

SKT Spółka z o.o. ul. Klimasa 46, 50-515 Wrocław
SKTFF01

Persönlich / Vertraulich
Herrn Harry ROELS

c/o R W E AG

Opemplatz 1

45128 Essen

Wrocław, den 05.08.2003

Sehr geehrter Herr H.Roels,

als Inhaber und Geschäftsführer der SKT Sp. z o.o. in Breslau möchte ich Ihnen zuvor sehr herzlich zur Wahl als Vorstandsvorsitzender der RWE AG gratulieren.

Aufgrund der völligen Verschlechterung und Unterbrechung der Geschäftsverhältnisse zwischen meiner Firma und der Tochtergesellschaft der Harpen AG in Polen der HARPEN Polska Spółka z o.o. in den letzten 2 Jahren, möchte ich Sie persönlich bitten, uns zu helfen. Besonders, dass der Schriftverkehr und Gespräche mit den Herren T.Winiarz (Geschäftsführung HARPEN Polska), Dr. B.Widera (Vorstandsprecher HARPEN AG), Dr. Klein (Aufsichtsratsvorsitzende HARPEN AG) und Dr. A.Neuhaus (damals Konzernentwicklung RWE AG) keinerlei positive bzw. keine Reaktionen gebracht hatten

Ich hoffe, dass meine Entscheidung, mich an Sie direkt zu wenden von Ihnen positiv angenommen und keinerlei Vorurteile aufbauen wird. Besonders hoffe ich, dass Sie als Niederländer uns als eine deutschpolnische Firma verstehen werden.

Firma SKT hatte seit Anfang neunziger Jahren die Aufgabe, das deutsche Kapital, deutsche Firmen und Konzerne auf dem polnischen Markt einzuführen und gleichzeitig beratend an der Seite zu stehen.

In der Vergangenheit waren wir als Firma und auch ich persönlich stolz darauf, mit HARPEN AG und dann HARPEN Polska zusammen zu arbeiten. Ich und meine Mitarbeiter standen in den Jahren 1996-2000 bei der Zusammenarbeit immer auf der Seite der HARPEN AG und der deutschen Wirtschaft.

Leider, nach den Schreiben des Vorstandes der HARPEN AG stellte ich eindeutig fest, dass dies ein Bekenntnis zur Vernichtungskampagne der letzten Jahren gegen meine Person und meine Firma ist. Es kann nicht sein, dass sich ein deutsches Großkonzern mit einer fast 150 – jährigen Tradition ein unfaires Vernichtungsspiel mit einem kleinen deutschpolnischen Unternehmen erlaubt. Das ist leider aber die Tatsache und es stellt sich die Frage nach der Ehre des Konzerns und seiner Manager. Wir als kleine Firma versuchten uns an den Regel der Zusammenarbeit zu halten, uns hatte niemand, auch nicht die HARPEN den Betrug und Verrat, die Untreue oder Unloyalität vorwerfen können.

RWE030805.DOC

SKT Spółka z o.o.
ul. Klimasa 46
50-515 Wrocław
tel. 071 / 334-56-90
fax 071 / 367-23-88
WROCLAW@SKT.PL

Prezes Zarządu mgr inż. Benedict Kotzur
Wiceprezes Zarządu dr inż. Wiesław Kala

Bank Handlowy SA O / Wrocław
Rach. zlot. 103 012 89 - 0604 0002
Rach.walut. 103 012 89 - 0604 0003

Regon 010 648 147
NIP 521-11-75-070
RHB 7478

Der HARPEN war aber von Anfang an bewußt, dass es sich bei der Kampagne um die Existenz, um Überleben einer Firma und der einzelnen Mitarbeiter handelt und trotzdem führt sie den ungleichen Kampf. Unser Ziel war in den letzten Monaten, nicht nachzuweisen, dass der oder anderer Mitarbeiter der HARPEN nicht richtig gehandelt hat. Das ist Sache der internen Revision der HARPEN AG und solange uns das Fehlverhalten direkt nicht schadet, werden wir uns damit nicht beschäftigen. Uns liegen viele Beweise vor und seit Jahren sind wir darüber überzeugt, dass bei der Handlung der HARPEN nicht alles nach dem polnischen bzw. deutschen Recht abgestimmt war. Vielleicht ist es Ihnen bekannt, dass diese Überzeugung auch die polnische Staatsanwaltschaft hat, die Anfangs Oktober letztes Jahres das Ermittlungsverfahren gegen HARPEN Polska wegen Betrug, Bilanzfälschung und Steuerhinterziehung aufgenommen hat.

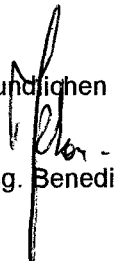
Unser Ziel ist jedoch zu erfahren, warum hält HARPEN die vereinbarten Verträge mit unserer Firma nicht ein und warum werden die erbrachten Leistungen nicht bezahlt. Unsere Zahlungsforderungen laut der Verträge sind in mehreren unseren Schreiben aufgelistet worden. Wie finden auch nicht richtig, dass HARPEN in den letzten Schreiben versucht uns zu drohen statt eine Lösung zu finden.

Dem Herrn Dr. Neuhaus und Herrn Dr. Klein, haben wir Anfangs des Jahres den gesamten Schriftverkehr zur Verfügung gestellt und leider bis heute keine schriftliche Antwort bekommen, vielleicht lag das in dem Vorstandswechsel bei der RWE AG. Wir haben aber jetzt den Gerichtsweg ausgewählt und trotz der ersten positiven Urteile stoppt die Vernichtungskampagne der HARPEN Polska nicht.

Bedauernd die entstandene Situation bin ich tief enttäuscht auf diese Vorgehensweise und möchte Sie sehr persönlich bitten, helfen Sie uns, die Situation in Sinne der unterschriebenen Verträge zu lösen, wir wollen nicht den letzten Weg gehen, wir wollen uns nicht in eine Situation bringen, in der wir die Kontrolle auch über uns selbst vielleicht verlieren.

In großer Hoffnung auf eine positive Zukunft Ihres Konzerns und unserer kleinen Firma verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen


Dipl.-Ing. Benedict Kotzur